

Unter Wasser

von Ulrike Almut Sandig

Regie: Judith Lorentz

Komposition: Lutz Glandien

Produktion: SWR 2010, 72 Minuten

Anja und Iris, Iris und Anja – die beiden Mädchen gehören zusammen. Sie kommen stets gemeinsam zum Musikunterricht von Herrn Mende, samstagnachmittags, wenn die Streichergruppe übt. Und sie verlassen den Unterricht auch zu zweit. Für Herrn Mende bedeuten die Samstagnachmittage viel, seine Streichergruppe, seine Mädchen, seine Musik – das ist sein Leben. Aber was bedeutet das alles den Mädchen? Iris behandelt ihn kühl, wenn sie Herrn Mende zufällig in der Schule über den Weg läuft. Anja, die als einzige das Vibrato beherrscht, kann seinen Blick nicht einmal erwidern.

»Ich bin nicht blind«, sagt Anja, denn immerhin ist sie es, die Iris führt, nicht andersherum. Warum verstehen das die anderen nicht, warum fällt immer wieder dieses Wort, »blind«, das Anja nicht ertragen kann? Warum sagt es sogar Herr Mende und warum ihre beste Freundin, Iris?

Nach dem Hörspieldebüt 'Hush little baby' (2008) ist 'Unter Wasser' das zweite Hörspiel der Autorin Ulrike Almut Sandig. Mit einem in der Lyrik geschulten Gespür für Rhythmus und exakte Sprache lässt sie erneut einen eigenwilligen Kosmos um ein paar Figuren entstehen. Es ist eine Tragödie, die sie skizziert, doch der Erzählton bleibt leicht, geprägt von Unmittelbarkeit und Humor.

Anja: Julia Hummer

Iris: Effi Rabsilber

Mende: Matthias Brandt

Lisenka Kirkcaldy, Anne Leßmeister, Katharina Giesbertz, Andreas Helgi Schmid, Stefan Roschy, Oliver Jacobs, Alexander Schank, Gerhard Piske